

Protokoll

der Sitzung des Bezirkselfternausschusses Steglitz-Zehlendorf

Datum:	18.02.2013	Beginn:	19:35 Uhr
Ort:	Ludwig-Bechstein-Grundschule	Ende:	21:50 Uhr
Tagesordnung:	entsprechend Einladung	Protokoll:	Birgitt Unteutsch
Anwesende:	gem. Anwesenheitsliste		
Gäste:	Frau Thun (Kordinatorin Jugend und Schule), Herr Oesinghaus (Stadtteilzentrum Steglitz), Herr Huber (Schulstation Ludwig-Bechstein), Herr vom Hofe (schulpsychologischer Dienst)		

TOP 1) Begrüßung

Lieselotte Stockhausen-Döring eröffnet und leitet die erste BEA-Sitzung im 2. Halbjahr 2013/2014.

TOP 2) Festlegung der endgültigen Tagesordnung

Die Tagesordnung wird angenommen lt. Einladung. Das Protokoll der Sitzung vom 21.01.2013 liegt schon vor, konnte aber noch nicht bearbeitet und verteilt werden, daher erfolgt die Genehmigung erst auf der nächsten Sitzung.

TOP 3) Schule und Jugendhilfe – Was bringt das für mein Kind?

Frau Thun, Koordinatorin von der Stiftung SPI, stellt das Rahmenkonzept für die bezirkliche Kooperation Schule – Jugendhilfe kurz vor. Es gibt einen Webblog www.schule-jugend-sz.info für Beiträge und Informationen.

Herr Oesinghaus, Schulsozialarbeit des Stadtteilzentrums Steglitz, erläutert praxisbezogen, was sich inzwischen schon im Bereich der Schulsozialarbeit geändert hat. Insgesamt gibt es im Bezirk Steglitz-Zehlendorf 14 Schulstationen, die vom Bezirk finanziert werden und 4 Schuloasen, die aus Landesmitteln finanziert werden. War vor einigen Jahren eher die Krisenintervention die Aufgabe der Schulsozialpädagogen, sind diese heute für alle sozialen Probleme Ansprechpartner, z.B. Kinderarmut, ISS-Ganztagsgestaltung, Freizeit und AG-Angebote.

Relativ neu ist die Prävention im Grundschulbereich durch Training von Sozialverhalten ab der ersten Klasse, Modelle für Elternbeteiligung werden erarbeitet, aber die Bedürfnisse an vielen Schulen sind völlig unterschiedlich, so dass individuelle Konzepte nötig sind.

Herr Huber, Leiter der Schulstation der Ludwig-Bechstein-GS, berichtet, dass zwei Mitarbeiter an der Schule tätig sind, die sich z.B. mit Konfliktlotsenausbildung beschäftigen, Einzelgespräche mit Schülern oder Eltern führen, soziales Lernen mit den Kindern trainieren. Diese Stunden sind im Stundenplan fest integriert, es werden Themen wie Kennenlernen, Gefühle usw. bearbeitet. Es gibt ein regelmäßiges Angebot Elterncafé als einen offenen Treff für die Kontakte mit den Eltern, ein Schülerparlament für Wünsche und Anregungen der Schüler und die Einzelfallarbeit im Rahmen der Jugendhilfe.

Herr vom Hofe, schulpsychologischer Dienst, berichtet, dass in Steglitz-Zehlendorf 7 Schulpsychologen tätig sind, die im Jahr ca. 1.100 Fälle zu bearbeiten haben. Es gibt Angebote zu schülerzentrierter Beratung und Systemberatung z.B. für Lehrer als Supervision, Prävention und Intervention.

Anschließend werden Fragen der Anwesenden beantwortet.

TOP 4) Aktueller Stand Schulessen Grundschulen Frau Stockhausen-Döring berichtet von der aktuellen Konferenz beim Senat zu diesem Thema. Zusammengefasst soll es mehr Mitsprache der Eltern bei der Auswahl der Caterer geben, an jeder Schule sollen verpflichtend Essenskommissionen gebildet werden. Die neuen Verträge sollen im Februar 2014 abgeschlossen werden mit Gültigkeit ab August 2014. Es gibt noch viele ungeklärte Komponenten, Einzellösungen pro Schule sollen möglich sein. Als Problem des vorliegenden Referentenentwurfs stellt sich die verpflichtende Teilnahme am Essen für Kinder an ganztagsgebundenen Grundschulen und der festgelegte Essenspreis von 37,00 € pro Monat dar. Es ergibt sich eine lebhafte Diskussion unter den Anwesenden. Der LEA plädiert für eine einkommensabhängige Bezahlung von 50 % des Essenspreises und eine Regelung zur Geschwisterermäßigung, berichtet Frau Stockhausen-Döring. Es wird ein Meinungsbild unter den anwesenden Eltern abgefragt:

7 Ja-Stimmen für den vorgelegten Referentenentwurf bei 35 Nein-Stimmen und 5 Enthaltungen.

Größere Zustimmung findet der Vorschlag, den Beitrag nach Einkommen gestaffelt vom unsubventionierten Vollpreis bis zur BUT-Höhe zu bezahlen, wobei eine Geschwisterregelung eingeführt werden soll. 21 Ja-Stimmen/ 7 Nein-Stimmen/

14 Enthaltungen

TOP 5) Berichte aus den Gremien, siehe auch TOP 4 (LEA). Aus dem BSB berichtet Frau Stockhausen-Döring von der Neuwahl des Vorstandes. Vorsitzender: Martin Draheim, 2 Stellvertreter: Petra Samani und Ulrich Trenczek

TOP 6) Anträge Es soll ein Antrag zum Thema Schulessen durch den BEA-Vorstand formuliert werden.

TOP 7) Verschiedenes Frau Unteutsch, Montessori-Gemeinschaftsschule, Tietzenweg 101, 12203 Berlin lädt zum Vortrag am Freitag, 08. März 2013 um 20.00 Uhr in die Aula der Schule ein. Der Montessoripädagoge Claus Kaul hält einen Vortrag zum Thema „Montessoripädagogik in der Sek I und Sek II“

Die nächste Sitzung findet am **Montag, 18. März 2013** in der Peter Lenné Schule statt, Einladung folgt.

Berlin, 19.02.2013

Birgitt Unteutsch
Montessori-Gemeinschaftsschule